

DIE KRAWATTEN

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 130

August 2020



Corona-Ersatzlager im Pfadfinderheim • Ra/Ro-Lager in Zellhof

Worte des Kuraten

Liebe Pfadfinder – Schwestern und Brüder!

Nach längerer Pause darf ich mich bei euch wieder melden. Bei uns ist nach den dramatischen Ereignissen durch den Tod unserer Mitbrüder wieder einigermaßen die Normalität zurückgekehrt.

Ich hoffe, Ihr habt diese Zeit trotz Corona gut überstanden und könnt auf einen guten Sommer mit schönen Urlaubserlebnissen zurückschauen.

Ich bin froh, dass Ihr doch noch ein Ferienprogramm anbieten könntet. Das tat sicher allen gut.

Diese Zeit lädt uns ein, für das dankbar zu sein, was möglich ist und den Wert guter Begegnungen neu schätzen. Sie fordert uns aber auch heraus, manche Lebensgewohnheiten zu überdenken, vielleicht auch manche Schwerpunkte neu zu setzen und das zu wählen, was unser Leben wirklich trägt und bereichert.

Das Programm der Pfadfinder mit all seinen Grundsätzen und Möglichkeiten bietet jungen Menschen nach wie vor wertvolle Erfahrungen des Miteinander und fördert die Verantwortung zur Mitgestaltung dieser unserer Welt, „sie besser zu verlassen, als man sie vorgefunden hat.“ Und das hat in unserer Zeit wieder neu an Aktualität und Dringlichkeit gewonnen.



Pfarrer und Kurat
P. Hans Schwarzl

Zu unseren Schwerpunkten gehört die Spiritualität, früher durch den Grundsatz ausgedrückt: „Wir leben aus dem Glauben.“

Ich verbinde mit Spiritualität:

- Vom Oberflächlichen in die Tiefe kommen,
- vom Banalen zum Wesentlichen finden und
- mehr Sensibilität und Wertschätzung füreinander gewinnen.

Das wäre auch der Weg zu einem Glauben, der trägt und Sinn macht. Ich freue mich, wenn ich euch auf diesem „guten Pfad“ wieder begleiten darf.

Dankbar für euren Einsatz wünsche ich euch viel Segen, Freude und Kreativität für die kommende Zeit.

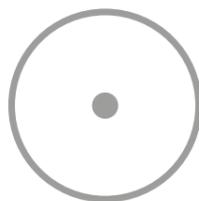
Wieder gerne mit euch unterwegs, grüßt euch Kurat und Pfarrer P. Hans Schwarzl



Ich habe die Welt ein bisschen besser zurückgelassen, als ich sie vorgefunden habe.



P. Roman Stadelmann SDB
† 11. April 2020



P. August Pauger SDB
† 8. April 2020



P. Josef Pucher SDB
† 19. April 2020



P. Josef Parteder SDB
† 16. April 2020



Prof. Fritz Steiner
† 8. April 2020

Aus der Familie

Hallo, ich bin **Lukas Stefan Bener**. Ich erblickte am 1. Mai 2020 das Licht der Welt. Meine Model-Maße sind 54 cm groß und 3375g schwer. Meine Eltern Niki und Pazi sind wohlauf.



Gerade in der Coronazeit wollen wir uns bei allen Unterstützern der Pfadfindergruppe Amstetten besonders herzlich bedanken!

Wer leitet in der Pfadfindergruppe 2020?

GRUPPENFÜHRUNG

Gruppenführerin:	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	
Gruppenführer:	Roland Stadler	0664-506 34 27	gf@pfadfinder-amstetten.at
GF-Assistenz:	Gerty Huber, Thomas Macek		

KURAT

Pfarrer P. Hans Schwarzl	07472 / 621 45 25	hans.schwarzl@donbosco.at
--------------------------	-------------------	---------------------------

BIBER (5-7 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführerin:	Julia Weigl	0664-75 02 97 15	julia.weigl@gmx.at
Truppführer:	Matthias Parb	0650-999 52 97	matthias.parb@gmail.com
Assistenten:	Barbara Strobl, Christina Bertl, Noah Prigl		

WICHTEL & WÖLFLINGE (7-10 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführerin:	Marlene Atschreiter	0660-684 66 77	wiwoe.pfadfinderamstetten@gmail.com
Truppführer:	Andi Strobl	0680-123 42 66	
Assistenten:	Lisa Weigl, Rene Kaßberger, Manuel Prirschl		

GUIDES & SPÄHER (10-13 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin:	Angelika Parb	0676-952 54 62	gusp@pfadfinderamstetten@gmail.com
Truppführer:	Manuel Prirschl	0680-234 24 77	
Assistenten:	Edda Sieberer, Michaela Atschreiter, Noah Prigl		

CARAVELLES & EXPLORER (13-16 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin:	Barbara Strobl	0660-657 34 76	barbara.strobl@ppoe.at
Truppführer:	Patrick Bener	0664-374 48 71	patrick.bener@gmail.com
Assistenten:	Victoria Sigl		

RANGER & ROVER (16-20 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Truppführung:	Andi Strobl	0680-123 42 66	strobl89@gmail.com
Assistentin:	Marlene Atschreiter		

ALT-RANGER & ROVER (21+ Jahre) Treffpunkt: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Kontakt:	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	lisa.weigl89@gmx.at
----------	------------	------------------	---------------------

MATERIALWART

Manuel Prirschl

TECHNISCHER SUPPORT

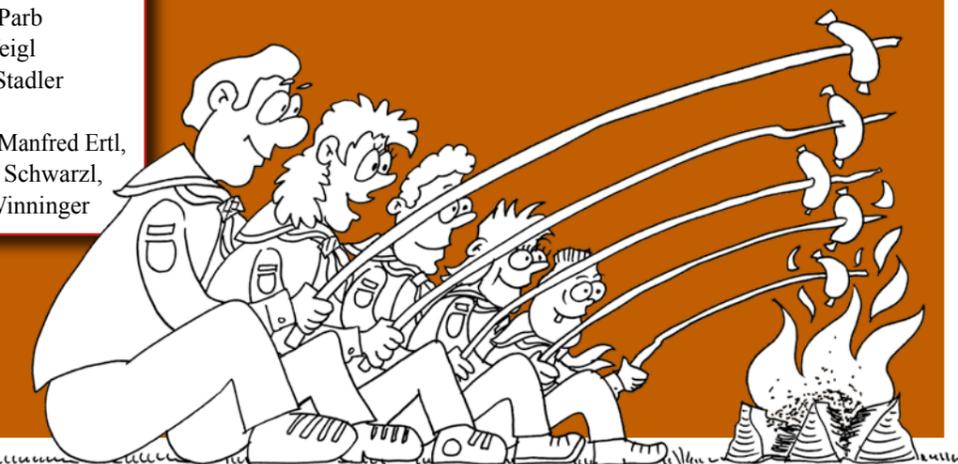
Ulrich Berger, Rene Kaßberger

MITARBEITER: Gerlinde Berger, Ulrich Berger, Sonja Kager, Johanna Kaßberger, Michael Lechner, Sonja Macek, Gernot Mevec, Günter Reichenpfader, Christa Sieder

ELTERNRAT

Obfrau:	Anita Parb
Schriftführerin:	Ilse Weigl
Kassier:	Hans Stadler

Mitglieder:
Ilse Berger, Ulrich Berger, Manfred Ertl,
Maria Kaßberger, P. Hans Schwarzl,
Günther Sterlike, Helga Winiinger



Corona-Ersatzlager im Heim

Auf Grund der Covid19-Pandemie-Massnahmen war es uns dieses Jahr nicht möglich, reguläre Sommerlager abzuhalten. Um aber das Pfadfinderjahr nicht ohne diesen Höhepunkt zu beenden, verbrachten die Stufen jeweils zwei Tage inklusive Übernachtung im Pfadfinderheim.

■ Biber

13./14.7.2020, Pfadfinderheim Amstetten
Teilnehmer: Daniela Fischer, Clemens Göbel, Marcel Manhalter, Katharina Rainer, Lena Ruthner, Emma Ruthner, Michelle Schaufler, Julia Weigl, Babsi Strobl, Noah Priegl, Mazi Parb und Chrissi Bertl

Als jüngste Altersstufe begaben sich die Biber gleich am ersten Tag der Woche in das Heim. Begonnen wurde der Tag mit einem Frühstück zu einer fast unchristlichen Zeit. (So wurde das zumindest von so manchen empfunden, diese waren aber nicht zwangsläufig die Biber selbst.) Danach begaben wir uns auf den langen Weg zu Amstettens neuester Kinderattraktion: dem Motorikpark. Die Freude war groß und eine ganze Stunde tobten sich alle Biber auf den vielseitigen Stationen aus. Dann, als auch das letzte Sportgerät zur Genüge auskosten war, brachen wir zu unserer nächsten Destination auf: dem Spielplatz in der Laurenz-Dorrer-Straße. Als auch aus jenem jeglicher Spaß herausgespielt war, entfernten wir uns restlos von dieser Örtlichkeit. (Anm. d. Red. restlos = alle/s bis auf eine Sonnenbrille). Nach einer kurzen Pause und einem ausgiebigen Mittagmenü begann eine große Wasserschlacht. Um nicht zu sagen die größte Wasserschlacht des Jahrhunderts. (Diese Aussage wird eventuell seitens der WiWö angefechtet, dies ist nachzulesen auf den folgenden Seiten) Nachdem alle wieder einigermaßen trocken waren, stand der nächste Programmpunkt, der Wald, an. Dort wurde von uns nicht nur WAS WURDE IM WALD GEMACHT?, sondern zu unserem Leidwesen wurden wir auch von äußerst aggressiven urlästigen Gelsen heimgesucht. Um den Tag abzurunden grillten wir noch Steckerlbrot und Knacker um noch mehr Lagerstimmung aufkommen zu lassen.



Die Zeit am Spielplatz vergeht im Flug.

■ Guides & Späher

15./16.7.2020, Pfadfinderheim Amstetten

Folgender Bericht ist geschrieben in Reimen, ist ja viel schöner, mag man vermeinen.

Die schönsten Gu/Sp sind wir, man kann's kaum glauben;
getroffen haben wir uns im Juli, da brauchten wir keine Hauben;
Jetzt werden wir erzählen wie's uns ergangen ist beim Lagerersatz;
Drinn hamma geschlafen, weil's geregnet hatz;

Angekommen sind alle um 7 Uhr fast;
Nach'm Frühstück wurde gebaut ein Fahnenmast;
Nudelsalat gab es bei uns zu Mittag;
Der darin enthaltene Essig schmeckt bitter;

Am Nachmittag gingen wir unseren Hike;
Zum Glück hat's ned g'schüttet was hält des Zeig;
Teils waren die Rätsel ein bissi gemein;
Trotzdem kamen wir schlussendlich zurück zum Heim;

Alles in allem war's bis dahin ein super Tag;
In Addition dazu gab's Burger, was jeder mag;
Der tolle Film „Die Insel der besonderen Kinder“;
Wurd von uns ausgesucht auf Netflix, nicht Tinder.

Der nächste Tag begann erst später,
Das Frühstück war deswegen umso netter,
Nach dem wunderbaren Mahl;
Blieb uns dann keine and're Wahl:

Weder Wald noch Stadt, wie karg!
Wir gingen zum Motorikpark;
Wir saßen zwar hauptsächlich umher;
Spaß hatten wir trotzdem sehr!

Am Nachmittag war das Programm eher chillig;
Für ein paar Runden Werwolf waren wir willig;
Am Ende gab's Pizza mit Tomatensoß';
Danach mussten wir leider schon los.



Abkühlung im Hof des Pfadfinderheims.

■ Wichtel & Wölflinge

14./15.7.2020, Pfadfinderheim Amstetten

Aufgrund des Corona Virus konnte unser Sommerlager nicht stattfinden. Das hielt uns aber nicht davon ab, ein bisschen Pfadfinderei in unsere Sommerferien zu bringen. Deshalb trafen sich alle beim Pfadfinderheim und verbrachten 2 Tage inklusive Übernachtung.

Wir starteten mit einem tollen Frühstück von unseren Küchendamen und setzten fort mit Spiel und Spaß. Spieleklassiker wie Wikingerschach oder Crockett gehörten am Vormittag zu unseren Aufgaben, die wir bravourös meisterten. Das Mittagessen bestand entgegen aller Meinungen aus Putengeschnetzeltem mit Reis. Der Nachmittag stand ganz unter dem Motto MedienheldInnen. Wie haben sich Medien entwickelt, welche Daten gebe ich preis oder wie verändern sich Informationen – all das stand auf unserer Agenda.

Nach diesem Gehirnjogging mussten wir wieder unsere Muskeln spielen lassen und starteten eine Wasserschlacht. 450 Wasserbomben später war der Innenhof des Pfadfinderheims übersät mit Plastikteilchen und komplett durchnässten Kindern. Wir hatten sehr viel Spaß.

Den Abend verbrachten wir ausschließlich am Lagerfeuer. Zuerst grillten wir Knacker und Stangerlbrot, um danach Lieder zu singen und Spiele um das Lagerfeuer zu spielen. Nach einer spannenden Gute-Nacht-Geschichte fielen wir ins Bett.

Der nächste Morgen startete mit Morgensport à la Mani. Ein Wort - ein Gefühl: Schmerz. Nach einem stärkenden Frühstück machten wir uns auf den Weg in den neuen Motorikpark. Auf verschiedenen Geräten konnten wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Zu Mittag aßen wir im Pfadfinderheim Lasagne. Der Nachmittag stand wieder im Zeichen des Bundesthemas „Medienheld“. Wir haben uns mit den Themen „Bildern“ und „persönlichen Daten“ auseinandergesetzt. Den Rest des Tages verbrachten wir spielend. Leider vergehen 2 Tage bei den Pfadfindern immer so schnell. Bis zum nächsten Mal!



Selberkochen ist Ehrensache.

Teilnehmer: Matthias Fischer, Amelie Göbel, Annemarie Hintz, Moritz Krejci, Isabella Lumplecker, Laura Lumplecker, Amelie Mistelbacher, Anna Rainer, Lukas Seifert, Klara Zehetner, Iris Zeiner, Jasmin Zeiner

Verleihungen Wi/Wö:
Sportler: Klara Zehetner
Tierfreund: Amelie Göbel, Anna Rainer
MedienheldInnen: alle

SOLA in Zellhof

■ Ranger & Rover

1.-9.8.2020, Zellhof
Teilnehmer: Olivia Kromoser, Michelle Naglseder, Christina Bertl,
Marlene Atschreiter, Noah Prigl, Pascal Wimmer, Felix Heisinger, Edda Sieberer

Tag 1: Schon um 8:00 trafen wir uns am Samstag, um mit unserem Gepäck Tetris zu spielen. Da wir alle Profi-Packer sind und die Vorgabe „Packts eure Sachen kompakt!“ von jedem von uns ernst genommen wurde, war alles schnell im Auto verstaut und wir machten uns schon auf den Weg nach Salzburg. Dort angekommen traf uns fast der Hitzeschlag. Den konnten wir aber durch die nette Frage/Aufforderung: „Wollts eich ned mit Sonnencreme einschmieren, oda? Oda?“ sehr gut umgehen. Der Zeltaufbau wurde mit Mühe und Not vollzogen und immer wieder von kurzen Badeeinheiten im Grabensee unterbrochen. Auch der mehr oder weniger gerade Tisch stand nach dem ersten Aufbau.

Tag 2: Am Sonntag wurden dann unsere verloren geglaubten Gu/Sp-Skills wieder hervorgeholt. Wir bauten den Tisch so um, dass jeder von uns an ihm Platz nehmen konnte und das Endergebnis war viel besser als erwartet. Um unsere verhängnisvolle Lage bezüglich des Aufbaus zu erklären: Wir durften keine Löcher in den Boden graben oder irgendetwas einschlagen, um unseren Bauten mehr Stabilität zu verleihen. Dies bescherte uns eine Menge an Bundarbeit. Dennoch schafften wir es noch ein Regal und einen viel zu hohen Fahnenmasten zu bauen. Am Abend machten sich dann auch schon die ersten Regentropfen bemerkbar und so verbrachten wir diesen unter dem Küchzelt bei einer von Marlene professionell organisierten Bierverkostung.

Tag 3: Salzburg Stadt stand am Montag am Programm. Wir liefen durch die Straßen Salzburgs und manche von uns machten einen Stopp in einem Bekleidungsgeschäft, um sich von den anderen Ra-Ros abzuheben und den ein oder anderen deutschen Tourist nachzuahmen. Da der Regen nicht mehr länger auf sich warten ließ, entschieden wir uns den Nachmittag in einem unbekanntem schwedischen Möbelhaus zu verbringen und Betten zu testen. Am Abend waren wir unerwarteter Weise im Fernsehen zu sehen. Wir durften bei der Servus TV-Sendung „Sport & Talk im Hangar 7“ im Publikum sitzen. Jedoch dachten wir, dass wir eher selten bis gar nicht zu sehen sein werden. Dem war leider nicht so, da einige von uns sehr oft im Bild waren. Als die Sendung vorbei war, machten wir uns auf den Weg zum Lagerplatz, wo wir feststellen mussten, dass es aus wirklich allen Schaffeln geschüttet hatte und das ein oder andere Zelt nass war.

Tag 4: Auch der Dienstag begrüßte uns nicht mit Sonnenstrahlen und schönem Wetter. So entschieden wir das Ferdinand-Porsche-Museum „Fahr (t) raum“ zu besuchen. Die Erwartungshaltung von uns allen war nicht sehr groß, deswegen waren wir sehr überrascht wie viel Spaß und Action das Museum uns bieten konnte. Einige von uns versuchten sich als Rennfahrer*innen auf dem Hockenheimring, andere fuhren mit vollem Karacho gegen die Wand, was nicht zur Begeisterung der Aufsicht beitrug. Den Abend ließen wir dann gemütlich in unserem wasserdichten Küchzelt bei einigen Runden Werwolf ausklingen.

Tag 5: Nach dem schlechten Wetter ist vor dem Hike. Am Mittwoch durften wir ausschlafen, um bestens für den Hike gestärkt zu sein. Um kurz nach 10 meldeten wir uns zu sechst als „Andis Gang“ an



„Andis Gang“ meldet sich an.

und bekamen dabei unsere Karte und Aufgaben für die wir bis 18:00 Zeit hatten. Schon auf dem ersten Blick wurde uns klar, dass die Wanderung um die 3 Seen geplant wurde und dies eigentlich kein Problem für uns sein sollte. Kurzerhand machten wir uns voller Motivation auf den Weg. Schnell wurde uns bewusst, dass der Regen die Tage zuvor, den einen oder anderen Weg überschwemmte und wir ein paar Umwege vornehmen mussten. Da wir beim Marschieren viel Zeit hatten, kamen uns die Aufgaben gerade richtig. Jeder von uns musste sich einen neuen Halstuchschmuck organisieren und ein Portrait machen, das seine Persönlichkeit widerspiegelt. Die Bilder waren für uns Profifotografen gar kein Problem, da wir einen Fotoapparat a.k.a. Büldtraktor und eine Kamera mithatten. Auch das Lagerlied war für uns Dichter und Denker des 21. Jahrhunderts kein Problem. Trotz langem Hin und Her mussten 2 RaRo wegen kaputten Schuhen und Verletzungen den Hike abbrechen und nur 4/6 überquerten am Abend die Ziellinie. Dort wurden wir feierlich mit Pfadfinderflagge und Burger empfangen.

Tag 6: Der Hike reichte uns, was sportliche Betätigung am Lager betrifft, nicht. Aus diesem Grund wurde eine 26-minütige Radtour zur Tiefensteinklamm vorgeschlagen, die von vielen sehr begeistert aufgenommen wurde. Nachdem die 26 Minuten vorbei waren, stieg die Begeisterung im wahrsten Sinne des Wortes. Der Berg machte vielen zu schaffen und schnell stellte sich heraus, dass die Radtour mehrere Stunden in Anspruch nehmen würden. Durch viele Umwege schafften wir es schlussendlich in die Klamm, die uns mit ihrer Geschichte von 3 Geschwistern auch ein bisschen enttäuschte. Der erste Lichtblick nach einer allgemeinen schlechten Laune war das wohlverdiente Eis in Mattsee, das auch wirklich sehr gut schmeckte.

Tag 7: Um uns von den sportlichen Tagen davor zu erholen, stiegen wir in die Autos und fuhren zum Obertrumer See. Dort verbrachten wir zwei gemütliche Stunden auf den Tretbooten und machten uns als Amstettner durch lautes Mitgrölen unserer Lieblingslagerlieder bemerkbar. Am Abend wurden unsere Lieblingslager(beg)leiterinnen mit einem 3 Gänge Menü mit Weinbegleitung überrascht. Es gab als Vorspeise Tomaten-Mozzarella, im Hauptgang Schnitzlerl mit Bratkartoffeln (die eher als Püree durchgingen) mit Vogerlsalat und zu guter Letzt Topfencreme mit Beeren auf Waffeln. Wir meinen, das Essen ist uns sehr gelungen.

Tag 8 + 9: Das letzte Wochenende stand ganz im Zeichen des Abbaus und kurzen Badesessions. Das Lager neigte sich dem Ende zu und uns wurde klar, dass wir unsere Bauten niederreißen müssen. Um uns den steinigen und schweren Weg zum Holzstapel zu ersparen, entzündeten wir ein großes Abschlusslagerfeuer, das uns auch für das Robinson Essen diente. Am Sonntag packten wir schweren Herzens die Sachen, wurden von den Gablitzern mit einer La Ola Welle verabschiedet und machten uns auf die Heimreise.



Ra/Ro-Pulli

Die Ra/Ro waren während der Corona-Zeit (man mag es kaum glauben) sehr produktiv. Angefangen von der Methodenbox „Surf Smart“ der WAGGS bis hin zur Sommerlagerplanung, waren wir höchst motiviert die Zeit zu Hause mit HOTIs (Heimstunden on the Internet) zu überbrücken. Das aber wohl größte und wichtigste Online-Projekt war unser neuer Ra/Ro-Pulli. Schnell war klar, dass unser neues Maskottchen, der Bierbeiner, den einige vielleicht schon von unseren Stimulierbar-Veranstaltungen oder von unserem Instagram Account @stimulierbar.keeper kennen, unseren Rücken zieren sollte. Freundlicherweise gestaltete Günni unseren Bierbeiner (nochmals vielen, vielen Dank!) und dann ging es schon an die Fertigstellung des Pullovers. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und man wird uns auf zukünftigen Pfadiveranstaltungen nur noch mit diesem Pulli am Lagerfeuer sitzen sehen.



Das Design des neuen Ra/Ro-Pulli wird im Computer fixiert.



„I'm too sexy for my shirt!“

Termine ab August 2020

Die ersten Heimstunden im Herbst:

11.09.2020, 16:30 - 18:00	Biber (5-7 Jahre)	Pfadfinderheim
11.09.2020, 16:30 - 18:00	Wichtel & Wölflinge (7-10 Jahre)	Pfadfinderheim
11.09.2020, 18:00 - 20:00	Guides & Späher (10-13 Jahre)	Pfadfinderheim
11.09.2020, 18:00 - 20:00	Caravelles & Explorer (13-16 Jahre)	Pfadfinderheim
11.09.2020, 20:00 - 22:00	Ranger & Rover (16-20 Jahre)	Pfadfinderheim
11.09.2020, 20:00 - 22:00	Alt-Ranger & Alt-Rover (21+ Jahre)	Pfadfinderheim
05.09.2020, Einlass: 17:30 Uhr	Eröffnungskonzert	Pfadfinderheim
26.09.2020, 11 Uhr	Gedenkmesse für verstorbene Salesianer-Patres	Pfarre Herz Jesu
08.11.2020	Eltern- und Freundetreffen	Pfadfinderheim
19.12.2020	Waldweihnacht	Pfadfinderheim

Eröffnungskonzert am 5. September

Auch 2020 möchten wir das neue Pfadfinderjahr mit einem Eröffnungskonzert begrüßen. Einlass ist ab 17:30 Uhr, der Konzertbeginn ist um 18 Uhr.

Das Konzert findet im Freien und nur bei Schönwetter statt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Facebookseite: facebook.com/pfadfinder.amstetten



Für die Nummer 130 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber:

Pfadfinderguppe Amstetten Don Bosco, p.A. Thomas Macek, Sparkassenstr. 2, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Thomas Macek, Anita Parb, Günter Reichenpfader, Edda Sieberer, P. Hans Schwarzl, Rosti Stadler, Andi Strobl, Ilse Weigl, Julia Weigl, Lisa Weigl, Reini Weigl

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Sparkassenstr. 2

Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS